

Benediktiner-Mönche investieren weitere 500.000 Euro in Wechselburg

Ehemaliger Wäschereitrakt im Klostergelände wird saniert

von Rico Lippmann

WECHSELBURG. Zügig voran gehen die Arbeiten zur Sanierung des ehemaligen Wäschereitraktes vom Kinderkrankenhaus im Gelände des Benediktinerklosters Wechselburg. Das bis dato in einem sehr schlechten baulichen Zustand befindliche Objekt wird nach der Fertigstellung zu einer Erweiterung des Freizeitbereiches des Jugend- und Familienhauses der Benediktiner genutzt. "Geplant sind unter anderem ein Spielspeicher für Meditationen und eine Art Hauskneipe für unsere Gäste im wunderschönen Gewölbekeller aus der Barockzeit", erläutert Pater Rupert. Außerdem soll eine zusätzliche Behindertenwohneinheit im Gebäude entstehen.

Die Fertigstellung soll voraussichtlich Mitte September erfolgen. Bis dahin werden rund 500.000 Euro investiert. Wert legen man, so Pater Rupert, auf die Beauftragung von fast ausnahmslos einheimischen Handwerksfirmen.



Tino Katzschmann und Marco Peim von der Firma Malermeister Hofmann aus Zschoppelshain verputzen zur Zeit das rustikale Kreuzgewölbe im Klosterkeller des Benediktinerklosters in Wechselburg. Nach erfolgter Sanierung soll das Gebäude als Erweiterung des Jugend- und Familienhauses dienen. Fotos (2): Rico Lippmann